

# ENTOMOLOGISCHE & ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des  
Entomologischen

Internationalen  
Vereins.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher  
von Professor Dr. **Adalb. Seitz**.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint wöchentlich einmal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vierteljahr 25 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Die Papilioniden Japans. — *Saturnia pyri* in Lothringen. — Etwas über die Ursache auffallend dünner Beschuppung von Faltern. — Literatur. — Kleine Mitteilungen. — Berichtigungen. — Inserate.

## Robert Erhardt †.

Am 13. Mai 1908 ist in München Hüttendirektor Robert Erhardt gestorben. Sein Hingang bedeutet einen schweren Verlust für die Münchener Entomologische Gesellschaft, welche Erhardt in der kurzen Zeit von etwas über drei Jahren vorzüglich zu organisieren und zu heben verstanden hat. Die Lepidopteren-Ausstellung zu München (15.—30. Juni 1907) war seiner tatkräftigen Initiative zu danken.

Erhardts bedeutende Privatsammlung umfasst die Rhopaloceren der ganzen Erde und auch Heteroceren des paläarktischen Faunengebietes. Letztere hat Erhardt vor kurzem gegen Lycäniden etc. vertauscht.

Eryciniden, Lycäniden und Hesperiden hat Erhardt als Spezialgebiete kultiviert. Die Gruppe der Hesperiden besonders hat er zu unerreichter Vollständigkeit ausgebaut. — Dieser wertvollen Spezialsammlung liegt ein sehr umfangreicher, mit grösster Uebersichtlichkeit zusammengetragener Catalogus generum et specier. bei. Die grossartige Hesperiden-Spezialsammlung Erhardts in ihrer heutigen Zusammenstellung wissenschaftlicher Forschung zu erhalten, wäre in hohem Grade wünschenswert.

Mit Robert Erhardt ist ein begeisterter, tüchtiger Lepidopterologe heimgegangen!

Sein Andenken bleibe hoch in Ehren!

K.

### Die Papilioniden Japans.

Von Dr. *S. Matsumura*,

Professor an der kais. Universität zu Tohoku.

Nach der gründlichen Durchforschung, welche die Hauptinseln Japans erfahren haben, kommt es heute selten vor, dass neue Rhopaloceren dort aufgefunden werden; für Formosa aber trifft dies noch ziemlich häufig zu. Auf zweimaligen Reisen nach Formosa sammelte ich dort ein reichliches Material an Tagfaltern, dessen Bearbeitung ich mir für einen späteren Zeitpunkt vorbehalten möchte. Heute jedoch nehme ich Gelegenheit, die Ausbeute an Papilioniden zu publizieren.

Aus Japan sind im ganzen 30 Arten bekannt, von denen 10 für Formosa neu sind. Vier davon sind überhaupt für die Wissenschaft neu, und zwar die folgenden: 1. *Papilio koannania* n. sp.

2. » *hoppo* n. sp.
3. » *gotonis* n. sp.
4. » *asakurae* n. sp.

Die folgenden 6 Arten sind bisher noch nicht von Formosa bekannt gewesen:

1. *Papilio rhetenor* Westw.
2. » *prexaspes* Fldr.
3. » *xuthus* L.
4. » *machaon* L.
5. » *agestor* Gray.
6. » *horatius* Blanch.

Zur Uebersicht über die geographische Verbreitung der japanischen Papilioniden diene die umstehende Tabelle.

Man kennt demnach von Sachalin nur 3, von Hokkaido 6, von Honshu 12, von Shikok 9, von Kiushu 11, von Riukiu 8 und von Formosa 27 Arten\*). Die Gat-

\*) Wir geben hier die (modernen) geographischen Benennungen, wie sie der Verfasser in seinem Artikel gebraucht. Für unsere Leser sei bemerkt, dass unter dem Hokkaido die früher als „Yesso“ bezeichnete Nordinsel verstanden ist; Honshu ist die Hauptinsel „Nippon“, Kiushu ist die Südinsel und mit Riukiu sind die „Lutschu-Inseln“ bezeichnet. D. Red.